

ELSA Hörst du.
EVA Nichts. Doch. Warte. Ich glaube, da ist etwas.
ELSA Etwas.
EVA Ja.
ELSA Was ist es.
EVA Ich weiß nicht. Es ist zu dunkel. Da. Da sind Leute.
ELSA Wie viele.
EVA Ich weiß nicht. Viele.
ELSA Was tun sie.
EVA Sie schweigen. Und sie scheinen etwas zu betrachten.
ELSA Was ist es.
EVA Ich. Ich weiß nicht. Vielleicht.
ELSA Ja.
EVA Vielleicht einen Menschen.
ELSA Einen Menschen.
EVA Ja. Jemand wird präsentiert, glaube ich. Oder vorgeführt.
ELSA Wer ist es.
EVA Keine Ahnung. Jemand von Bedeutung.
ELSA Hast du Angst.
EVA Das ist nicht gut.
ELSA Du hast Angst.
EVA Ich will weg.
ELSA Du kannst nicht weg.
EVA Was soll das.
ELSA Du bleibst hier, hörst du, du bleibst hier.

* * *

EVA Wie spät.

GOMUA Gerade acht Uhr.

EVA Morgens.

GOMUA Abends.

EVA Und ich bin immer noch hier.

GOMUA Ja.

EVA Habe ich geschrien.

GOMUA Undeutlich.

EVA Wie.

GOMUA Ratten. Dreckskerle. Ihr kriegt mich nicht.

EVA Da waren Leute. Haben mich angeglotzt. Gehustet und geglotzt. Und da war noch jemand.

GOMUA Ein Traum.

EVA Mein Mann.

GOMUA Ja.

EVA Hat er angerufen.

GOMUA Ja.

EVA Und.

GOMUA Er verspätet sich ein wenig.

EVA So.

GOMUA Um ungefähr eine Woche.

EVA Eine Woche.

GOMUA In dieser Größenordnung.

EVA Also kein Öl.

GOMUA Nein.

EVA Immer noch kein Öl.

* * *

EVA Still.

GOMUA Wie.

EVA Was war das.
GOMUA Wie.
EVA Da war ein Geräusch.
GOMUA Ich habe nichts gehört.
EVA Da war ganz bestimmt ein Geräusch.
GOMUA Vielleicht ein Tier.
EVA Ein Tier.
GOMUA Ja.
EVA Was für ein Tier.
GOMUA Ich weiß, was für ein Tier, aber ich weiß nicht,
wie Sie die Viecher nennen.
EVA Groß.
GOMUA Nicht besonders. Etwa so. Mit einem Schwanz.
Nehmen Vogelnester aus.
EVA Vielleicht ein Wiesel.
GOMUA Kann sein.
EVA Gefährlich.
GOMUA Ich glaube nicht.
EVA Wir wissen nicht sicher, ob es ein Wiesel ist.
GOMUA Da haben Sie allerdings recht.
EVA Sie sollten eine Falle stellen.
GOMUA Ich besitze keine Wieselfalle.
EVA Oder Gift streuen.

* * *

EVA Gomua. Ich will nach draußen.
GOMUA Es ist schon spät.
EVA Es wird mir hier zu eng.
GOMUA Sie wissen, dass es um diese Zeit gefährlich
ist.
EVA Woher soll ich das wissen. Sie lassen mich ja nie
raus.

GOMUA Denken Sie an Ihre Gesundheit.

EVA Ich könnte mich über ihre gut gemeinten Empfehlungen hinwegsetzen und aus dieser Koben, dieser Grube, für eine halbe Stunde ausbrechen, und ich nähme es in Kauf, möglicherweise angepöbelt zu werden, bespuckt, sogar überfallen und ausgeraubt, entführt, vergewaltigt, geköpft, zerstückelt und verscharrt zu werden, wenn ich nur einen Moment lang etwas anderes sehen könnte als das, was mir seit Ewigkeiten hier vor Augen steht, und ich würde es auch ertragen, der Nachwelt als Idiotin in Erinnerung zu bleiben, die sich leichtsinnigerweise über den Rat einer einheimischen Gewährsperson hinweggesetzt und die eigene Vernichtung wenn nicht verdient, so doch mindestens mitverschuldet hat. Mein Andenken wäre beschmutzt, mein Schicksal würde kein Mitleid, sondern nur Hohn erregen. Aber Sie, Gomua, könnten sich danach brüsten, es immer gesagt und mich gewarnt zu haben. Ihnen würde man eine Vernunft zuerkennen, die Sie in Ihrem Leben keine fünf Minuten besessen haben. Die Wahl, Gomua, scheint also klar.

GOMUA Das freut mich.

EVA Was freut Sie.

GOMUA Dass die Wahl klar ist.

EVA Lieber verrotte ich hier, als Ihnen diesen Triumph zu gönnen.

GOMUA Sehr vernünftig.

EVA Ich werde meine Zeit zu nutzen wissen. Es kommt darauf an, was man aus einer Situation macht. Wie man sie gestaltet. Dass man sie gestaltet. Manchmal muss die zweitbeste Möglichkeit genügen, ist es nicht so.

GOMUA Allerdings.

EVA Ich sehe, Gomua, wie Ihnen bei diesen Sinnsprüchen das Herz aufgeht, aber auch Sie werden zugeben, dass diese Aphorismen hier keine Gültigkeit haben. Weil das keine Situation ist, sondern ein Zustand, den man entweder aushalten kann, widerständig, revoltierend, oder aber, das wäre die Alternative, einer, in dem man versinkt, untergeht. Sie wollen mir einreden, außerhalb dieses Raumes sei meine Existenz gefährdet. Aber eines müssen Sie wissen, Gomua. Falls unsere Existenzen voneinander abhängen, dann ist meine gewiss die Bedingung für Ihre, ganz bestimmt nicht umgekehrt. Ich gebe Ihnen das Brot, und nicht Sie mir, und es wird der Moment kommen, da ich von hier befreit werde, und was Sie tun, wem Sie dann Ihre Warnungen zuteil werden lassen, wessen Sturmvogel der Apokalypse Sie dann sein mögen, das wird mir auf eine ganz besonders elegante und anmutige Weise schnurzpiegal sein.

* * *

EVA Gomua. Sie lassen mich verdursten.

GOMUA Sie haben seit zwei Tagen nicht gegessen.

EVA Stopp.

GOMUA Bitte.

EVA Gomua.

GOMUA Ich.

EVA Unterstehen Sie sich.

GOMUA Also.

EVA Dieses Mal werden Sie ihn nicht sagen. Ihren Satz. Ihre Lieblingsphrase. Die zu sagen Sie geboren wurden.

GOMUA Was meinen Sie.

EVA Ach.
GOMUA Ich komm nicht drauf.
EVA Ein gewisser Satz mit einem gewissen Huhn,
einem Herd.
GOMUA Aha.
EVA Es dämmt.
GOMUA Nun.
EVA Ja.
GOMUA Wie haben Sie das wissen können.
EVA Sehen Sie.
GOMUA Ich meine, ich habe tatsächlich gerade zufällig
ein Huhn auf dem Herd.
EVA Das ist infam, Gomua, eine Schande ist das.
GOMUA Verzeihung.
EVA Ich habe Sie gebeten. Inständig gebeten.
GOMUA Ich wusste nicht.
EVA Ich will ein Omelette.
GOMUA Woher soll ich um diese Zeit die Eier nehmen.
EVA Dann ein Schinkenbrot.
GOMUA Kein Schinken.
EVA Dann einfach Brot.
GOMUA Tut mir leid.
EVA Ich habe Hunger.
GOMUA Ja.
EVA Gut. Ich kapituliere.
GOMUA Wie.
EVA Bringen Sie mir das Hühnerbein.
GOMUA Mit Vergnügen.
EVA Aber ohne Haut. Hören Sie. Ohne Haut.

EVA Sagen Sie, Gomua, warum horchen Sie mich aus.

GOMUA Ich.

EVA Auf eine höchst kunstvolle Weise gelingt es Ihnen ein ums andere Mal, mich zu provozieren, und ich gebe Geheimnisse preis, die Sie später zu Ihren Gunsten gegen mich verwenden.

GOMUA So.

EVA Und wann immer ich Besuch habe, stehen Sie hinter dieser Wand da, machen sich flach, atmen nicht und horchen.

GOMUA Sie haben nie Besuch.

EVA Mein Schamgefühl lässt mich erröten, wenn ich in diese Kloake der Niedertracht blicke. Hat mein Mann Sie auf mich angesetzt. Oder rennen Sie mit Ihren Informationen zum Geheimdienst.

GOMUA Zum Geheimdienst.

EVA Tun Sie nicht so. Dieses Land wird vom Geheimdienst regiert, da weiß mancher Mann nicht, dass die Frau, die neben ihm liegt, gewissen Herrn Bericht erstattet. Das gehört zur Landesnatur.

GOMUA Also.

EVA Allerdings.

GOMUA Ja.

EVA Was sollte der Geheimdienst auch mit Ihnen anfangen.

GOMUA Eben.

EVA Und was meinen Mann betrifft. Er vertraut mir.

GOMUA Na bitte.

EVA Er liebt mich. Er achtet mich. Er braucht mich. Ich halte ihm den Rücken frei. Ohne meine Unterstützung hätte er diese Anstrengung niemals durchgehal-

ten. Er weiß das, und deshalb ist er dankbar und vertraut mir.

GOMUA Schön.

EVA Menschen bei ihren privaten Dingen beizuwohnen, das ist hochpervers. Aber in Ihrem Falle verstehe ich es sogar. Während ich tagtäglich den Urgewalten ausgesetzt bin, fehlt ihrem Leben jede Dramatik, jede Leidenschaft, jede innere Spannung. Sie sind das, was man gemeinhin eine Episodenfigur nennt. Sie kochen Hühner, und damit hat es sich.

GOMUA Ja.

EVA Es schmeckt übrigens scheußlich.

GOMUA Das tut mir leid.

EVA Ich mag mir nicht ausmalen, was man mit einem Huhn anstellen muss, bis es so scheußlich ist. Ein Huhn ist eine Leckerei, eine Delikatesse, aber Sie, Gomua, schaffen es auf geheimnisvolle Weise, alles, was wohlschmeckend ist, aus diesem Tier zu kochen, jedes Aroma zu extrahieren, bis von diesem Hühnervogel nur das Fett, die Sehnen und die Zellwände übrig sind. Sie könnten mir einen Kübel Kleister servieren, Gomua, er hätte mehr Aroma als Ihr Huhn. Was gibt Ihnen das eigentlich, erklären Sie mir das.

GOMUA Wie.

EVA Sie nehmen mir jede Freude und traktieren und vergiften mich mir Ihrem Federvieh. Ach, Ihnen fehlt ein Bewusstsein, und vielleicht fehlt es Ihnen glücklicherweise, denn wenn Sie Ihre Situation begreifen würden, sähen, wie hoffnungslos sie ist, müssten Sie darüber verzweifeln. Aber dazu sind Sie zu leer. In Ihnen drin ist überhaupt nichts, das verzweifeln könnte, doch die Frage bleibt natürlich, ob dieser Mangel ein Verhalten entschuldigt, eine Frau, die in ihrem Leben

nichts Böses getan hat, zu quälen, zu drangsalieren. Denn ohne es benennen zu können, fühlen Sie, wie unendlich breit der Graben ist zwischen meiner Welt und Ihrer, dass hinter mir, um es deutlich zu sagen, Jahrhunderte des Geistes stehen, Dezennien der Aufklärung, der Emanzipation, der Kämpfe um die Vorherrschaft der Vernunft über die Gewalt, und wenn Sie jetzt in dieses Land hier hinausschauen, dann sehen Sie nichts als Barbarei, Korruption, Verkommenheit, Niedertracht. Sagen wir, wie es ist. Ihr Land hat keinen einzigen Tag der Freiheit erlebt, keine Minute der Gerechtigkeit, keine Sekunde der Aufrichtigkeit, nichts als Täuschung, Betrug, Verrat, und Sie können jetzt natürlich, Gomua, diese Tatsache den Folgen des Imperialismus zuschieben, dem schändlichen Gebaren des Westens, der Gier meiner Landsleute, und ich werde nicht widersprechen. Ich verstehe auf eine gewisse Weise, wie frustriert Sie sein müssen, weil Sie trotz Ihrer Beschränktheit eine unbenennbare Sehnsucht nach einem bewussten Denken in Ihrem Innern brennen fühlen und Sie gleichzeitig keine Möglichkeit sehen, dieses Bedürfnis zu artikulieren, geschweige denn zu verwirklichen, und weshalb die unausgesetzte Verfütterung von Hühnern in Ihrem Universum einem Akt des zivilen Ungehorsams gleichkommt, das habe ich natürlich verstanden, Gomua, bitte unterschätzen Sie mich nicht. Trotzdem billigt die Not nicht jedes Mittel, und wenn ich das Ergebnis meiner Gedanken vorwegnehmen darf. Nein, es ist nicht recht, einen unschuldigen Menschen zu piesacken, ihm Essen vorzusetzen, das überhaupt kein Essen ist, sondern ein Foltermittel, eine eiserne Jungfrau, ein Streckbett in anderer Form, und ich muss Sie doch

sehr bitten, Gomua, ich appelliere an Ihre Menschlichkeit, die ich Ihnen trotz allem, was Sie mir in den vergangenen Jahren angetan haben, zubillige, ich rufe Ihnen zu, haben Sie ein Einsehen und hören Sie in Gottes Namen mit diesen elenden Hühnern auf. Wo wollen Sie hin.

GOMUA Ich.

EVA Wo wollen Sie hin, Gomua.

GOMUA Es ist schon spät.

EVA Ich habe nicht nach der Uhrzeit gefragt.

GOMUA Ich bin müde.

EVA Auch das ist keine Antwort auf meine Frage.

GOMUA Ich möchte ins Bett.

EVA Selbstverständlich. Gute Nacht, Gomua, gute Nacht.

* * *

EVA Guten Morgen, Gomua. Haben Sie gut geschlafen.

GOMUA Sie sind doch nicht die ganze Nacht.

EVA Ich hatte über gewisse Dinge nachzudenken.

GOMUA Sie brauchen Ruhe. Denken Sie an Ihre Gesundheit.

EVA Es geht mir ausgezeichnet, danke.

GOMUA Er wird bald hier sein.

EVA Das ist nett.

GOMUA Und Öl findet er auch.

EVA Sie sind bezaubernd. Aber Sie irren sich. Nicht deswegen bin ich verzweifelt.

GOMUA Nicht.

EVA Was mich erschüttert, das sind Sie.

GOMUA Ich.

EVA Es ist doch so, Gomua, zwischen mir und Ihnen,

wie soll ich es sagen, das ist eine etwas schwierige Beziehung.

GOMUA Also.

EVA Was bin ich für Sie. Eine verwöhnte Westlerin. Streiten Sie es nicht ab. Ich sehe es in Ihrem Blick. Wie Sie mich anschauen. Über Ihre Stirn zieht eine Leuchtschrift. Eva Kahmer ist ein dekadentes Dreckstück. Arbeitet nicht, trinkt zuviel, ist nichts als eine mitausreisende Ehefrau, ein Anhängsel, Schlepptgut, ein Pilotfisch, ihre Funktion definiert sich ausschließlich durch ihren Gatten, so wie Madenfresser auf den Nashörnern sitzen, sitzt sie auf ihrem Mann, nicht gerade ein Parasit, aber nahe daran. Bringen Sie mir zu trinken. Gut. Gomua. Ich will Ihnen Ihre Sicht der Dinge lassen, aber wenn Sie sich jetzt einmal anschauen, so von Kopf bis Fuß, nüchtern, ohne Vorurteile, und dieses Bild danach mit meinem vergleichen, dann möchte ich Sie fragen, wohin Sie Ihr Stolz gebracht hat, Ihre Tugendhaftigkeit. Eine Putzhilfe sind Sie, oder irre ich mich. Ja, ich habe mir die Hände schmutzig gemacht, und ja, ich habe Dinge getan, die ich lieber unterlassen hätte, und ja, es braucht eine gewisse Härte gegenüber sich selbst, um dies zu tun, aber im Gegensatz zu Ihnen, Gomua, habe ich ein Ziel, und dieses Ziel erfordert den Einsatz aller Kräfte. Sie haben sich hübsch gemacht.

GOMUA Bitte.

EVA Die Blume in Ihrem Haar.

GOMUA Heute ist Baliman.

EVA Baliman.

GOMUA Das Fest der tausend Blumen. Die Mütter backen Kuchen. Die Kinder schminken sich.

EVA Fasching also.

GOMUA Fasching.